

1 Füllmethoden

In diesem Abschnitt sollen Sie die Wirkungsweisen einiger ausgesuchter Füllmethoden kennen lernen. Bitte beachten Sie, dass die hier gezeigten Ergebnisse keine allgemeine Gültigkeit haben, sondern in Abhängigkeit des verwendeten Bildmaterials unterschiedliche Kompositionen ergeben. Die Landschaft befindet sich übrigens auf der unteren Ebene. Darüber liegt die Ebene, die den Adler zeigt. Auf diese Ebene ist die jeweilige Füllmethode angewendet worden.

Normal

Dies ist die Standardeinstellung. Alle Inhalte der Ebene werden normal dargestellt; die Bildpixel der oberen Ebene verdecken die untere.



▲ **Abbildung 1.1**

Bild mit zwei übereinander angeordneten Ebenen im Modus NORMAL.

Abdunkeln

Abdunkeln ersetzt Pixel, die heller sind als die der darunter liegenden Ebene. Dunklere Pixel bleiben in unveränderter Form erhalten.



Abbildung 1.2 ►
Hellere Pixel der oberen Ebene sind ersetzt worden.

Multiplizieren

Beide Ebenen werden farblich miteinander multipliziert. Das Resultat wird dadurch stets dunkler.



Abbildung 1.3 ►
Alle Farbwerte der unteren Ebene werden zur oberen hinzugerechnet.

Farbig nachbelichten

Die untere Ebene wird abgedunkelt und die obere reflektiert. Dies geschieht in den einzelnen Farbkanälen. Weiß bleibt dabei ohne Veränderungen.



◀ **Abbildung 1.4**

Die obere Ebene wird reflektiert.

Aufhellen

Beide Ebenen werden farblich miteinander verglichen. Die jeweils hellere Farbe bleibt erhalten.



◀ **Abbildung 1.5**

Dem helleren Ebenenbereich wird der Vorzug vor dem dunkleren gegeben.

Negativ multiplizieren

Beide Ebenen werden anhand ihrer Negativ-Informationen verglichen. Es wird stets ein helleres Ergebnis ausgegeben.

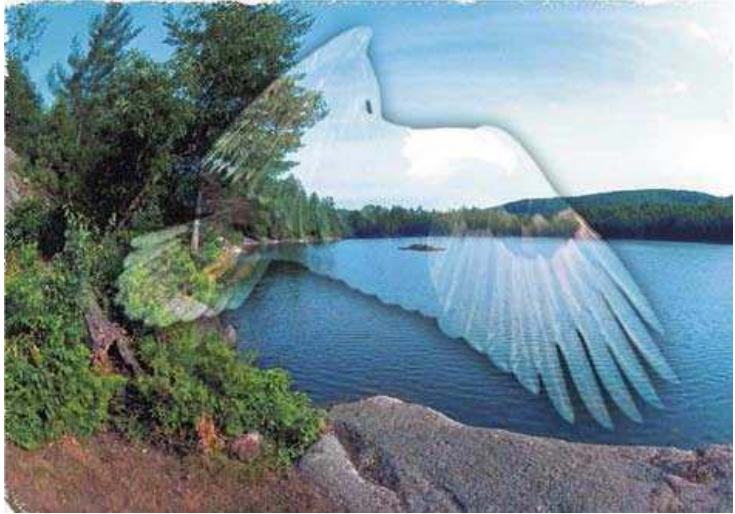


Abbildung 1.6 ►
Positiv wird in Negativ
gewandelt.

Farbig abwedeln

Die Pixel der unteren Ebene werden aufgehellt, um die der oberen Ebene zu reflektieren.



Abbildung 1.7 ►
An den Schwanzfedern ist die
Aufhellung der unteren Ebene
gut zu erkennen.

Linear abwedeln

Die untere Ebene wird erhellt, um die Farben der oberen Ebene zu reflektieren.



◀ **Abbildung 1.8**

Die Helligkeit der unteren Ebene wird heraufgesetzt.

Ineinanderkopieren

Diese Füllmethode wird sehr häufig verwendet – auch in der Bildkorrektur, da sich durch sie zu dunkle Bildbereiche aufhellen und zu helle abdunkeln lassen. Die Farbwerte beider Ebenen werden gemischt. Die Mitteltöne werden dabei verändert; Lichter und Tiefen bleiben erhalten.



◀ **Abbildung 1.9**

Je nach Farbwert wird eine Multiplikation oder Negativ-Multiplikation durchgeführt.

Weiches Licht

Das Vordergrundobjekt wird gewissermaßen »überstrahlt«, als würde es von einem hellen Spot angeleuchtet. Prinzipiell werden dabei helle Bereiche heller und dunkle Bereiche dunkler.

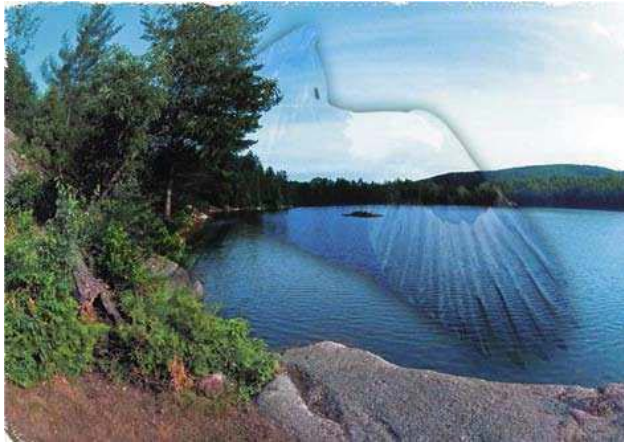


Abbildung 1.10 ►

Der Mittelwert, welcher für die Heller-Dunkler-Entscheidung verantwortlich ist, ist Mittelgrau.

Hartes Licht

Die Füllmethode HARTES LICHT führt eine Multiplikation bzw. Negativ-Multiplikation der Farben durch. Wie bei der Füllmethode WEICHES LICHT gleicht die Wirkung dem Beleuchten mit einem Spot-Strahler, nur dass die Wirkung der Lichtquelle hier stärker ausfällt.



Abbildung 1.11 ►

Hellere Farben werden wesentlich heller und dunklere Farben werden wesentlich dunkler.

Differenz

Die Farbe, die im Vergleich mit beiden Ebenen dunkler ist, wird von den helleren Farben des Ergebnisses abgezogen.



◀ **Abbildung 1.12**
Der dunkle Rumpf ist komplett verschwunden.

Farbton

Luminanz und Sättigung der unteren Ebene werden mit dem Farbton der oberen Ebene verrechnet.



◀ **Abbildung 1.13**
Zurück bleiben Regenbogenfarben.

Sättigung

Wie FARBTON, jedoch wird hier nicht der Farbton, sondern die Sättigung der oberen Ebene verwendet.

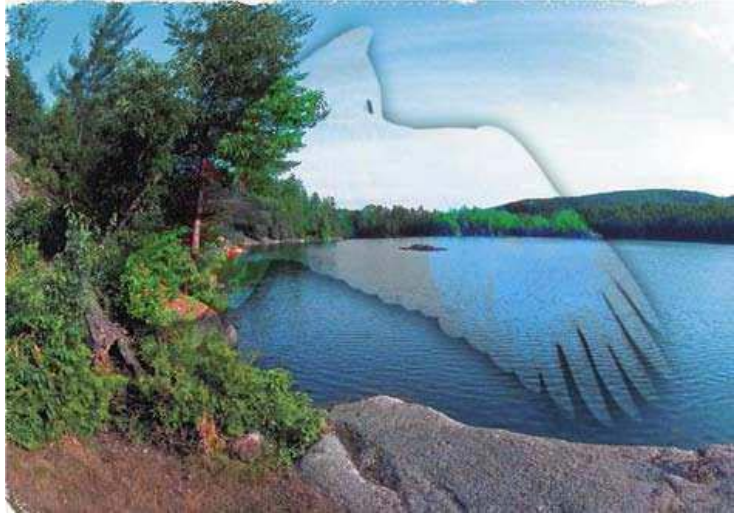


Abbildung 1.14 ►

Die Sättigungsveränderungen an der unteren Ebene sind deutlich zu erkennen.

Farbe

Die Füllmethode bildet eine Kombination aus den Methoden FARBTON und SÄTTIGUNG, da beide Werte mit einbezogen werden.



Abbildung 1.15 ►

Um ein entsprechendes Ergebnis zu erhalten, setzen Sie bitte vor Anwendung der Füllmethode die Sättigung der oberen Ebene entsprechend herauf.

Luminanz

Der Modus funktioniert genau entgegengesetzt zum Modus FARBE.



◀ **Abbildung 1.16**

Mit dieser Methode werden interessante Farbveränderungen erreicht.

In den Workshops des Buches werden solche Methoden immer wieder in Anwendung gebracht.